

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
<b>V/0338/2017/1</b>
Auskunft erteilt: Frau Weber
Ruf: 492-2307
E-Mail: Weber-F@stadt-muenster.de
Datum: 12.05.2017

Betrifft

Stadthalle Hiltrup, weiteres Vorgehen; Ratsanträge SPD A-R/0022/2016  
sowie CDU und Bündnis 90 / Die Grünen / GAL A-R-0058/2016

Beratungsfolge

17.05.2017 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

- 1) Die Verwaltung wird beauftragt, in enger Einbindung des MCC Halle Münsterland, ein Konzept für eine inhaltliche Ausrichtung einer künftigen, bedarfsgerechten Bürgerhalle mit einer Saalfläche von 700 m<sup>2</sup> nebst Bühne und entsprechenden Nebenräumen auf dem heutigen Grundstück der Stadthalle Hiltrup zu erstellen und ein daraus abgeleitetes Raumprogramm zu entwickeln. Dabei sind die Erkenntnisse der Vorlage V/0856/2015 „Sachstandsbericht: Weiterer Umgang mit dem Gebäude der Stadthalle Hiltrup“ zu berücksichtigen.  
**Die Verwaltung wird weiter beauftragt, spätestens im 4. Quartal hierzu einen Sachstandsbericht vorzulegen.**
- 2) Es wird - aufgrund der weiteren dringenden schulischen Nutzungsbedarfe (Unterrichtsräume und Mensa) von Teilbereichen der Stadthalle Hiltrup - zur Kenntnis genommen, dass ein Neubau einer Bürgerhalle Hiltrup und die Machbarkeitsstudie für eine Erhöhung der Zügigkeit der Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup im Schulzentrum Hiltrup eine starke Wechselwirkung und somit einen gemeinsamen Planungshorizont haben.
- 3) Die vom Rat beschlossene Machbarkeitsstudie für die Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup erfolgt auf Basis der Vorlage V/0420/2016/1.Erg.: „Handlungsbedarf zur Erweiterung von Schulgebäuden auf Grund der demografischen Entwicklung und der Beschulung von Flüchtlingskindern bis 2020/2021“ für insgesamt 26 Schulstandorte. Mit der parallel im Beratungsgang befindlichen Vorlage V/0328/2017 „Fortschreibung der Handlungsbedarfe zur Erweiterung von Schulgebäuden aufgrund der demografischen Entwicklung bis zum Schuljahr 2025/2026 auf Basis der Vorlage V/0420/2016/1“ wird ein erster Zwischenstand sowie ein Ausblick auf den weiteren Prozess gegeben. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Machbarkeitsstudie für die Johannes-Gutenberg-Realschule Hiltrup voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2017 abgeschlossen sein wird.

- 4) Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der schulischen Raumbedarfe und dem Raumprogramm einer künftigen Bürgerhalle eine gemeinsame Planung durchzuführen und – nach den Nutzungen Schule und Bürgerhalle – differenzierte Kosten zu ermitteln.
- 5) Es wird zur Kenntnis genommen, dass die auf mittelfristige Sicht weiterhin erforderliche Nutzung des multifunktional genutzten Objektes der Stadthalle Hiltrup aufgrund des Zustandes des Gebäudes und der technischen Einrichtungen mit Risiken verbunden sein wird.  
Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wird das Objekt - zur Aufrechterhaltung der aktuellen Nutzung - mit minimalen Reparaturmaßnahmen betriebsbereit gehalten.  
Die Räumlichkeiten, die derzeit für Schul- und Büro Zwecke benutzt werden, können aus technischer Sicht auf absehbare Zeit mit vertretbarem Aufwand weiter genutzt werden. Für den Hallenbetrieb kann dies nur bedingt bzw. nicht sichergestellt werden. **Auch für den Hallenbetrieb ist die Nutzungsfähigkeit nach Möglichkeit zu erhalten.**
- 6) Die Verwaltung wird beauftragt, die Rahmenbedingungen für den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages für einen Betrieb der künftigen Bürgerhalle durch das MCC Halle Münsterland zu klären. Beim Betrieb durch das MCC Halle Münsterland sind die Interessen der Vereine und Verbände in Hiltrup zu berücksichtigen.
- 7) Die Anträge an den Rat der Stadt Münster
  - A-R/0022/2016 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster „Ein neues Stadtteilzentrum für Hiltrup“ vom 03.05.2016 (Anlage 1) und
  - A-R/0058/2016 der Bündnis90/Die Grünen / GAL Ratsfraktion Münster und der CDU Ratsfraktion Münster „Modern und bürgerfreundlich – Eine neue Bürgerhalle für Hiltrup“ vom 05.12.2016 (Anlage 2) sind hiermit erledigt.

#### **Begründung:**

Die ergänzenden Beschlüsse aus dem Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement vom 10.05.2017 werden übernommen.

I. V.

gez.  
Peck  
Stadtrat